

Auswertung der Umfrage zum Thema Flüchtlingsunterbringung

Frage:	Hat sich der Integrationsrat in Ihrer Stadt gemäß des Beschlusses der Mitgliederversammlung am 13.12.2014 seit diesem Datum mit dem Thema „Unterbringung von Flüchtlingen befasst? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
Zeitraum	26.06.2017-18.07.2017
Befragte:	Geschäftsstellen der Integrationsräte
Methode	E-Mail-Befragung
Rückmeldungen	36 von 107 (=38,5 %)
Zurückgemeldete Integrationsräte	Aachen, Ahlen, Bergisch Gladbach, Bergkamen, Bocholt, Bonn, Bottrop, Bünde, Burscheid, Dortmund, Düsseldorf, Euskirchen, Frechen, Gelsenkirchen, Gevelsberg, Hagen, Hattingen, Iserlohn, Kerpen, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lippstadt, Moers, Mönchengladbach, Mülheim a.d.R., Neuss, Paderborn, Remscheid, Rheine, Siegen, Solingen, Troisdorf, Unna, Werl, Witten

Die Rückmeldungen fielen sehr unterschiedlich aus. Die meisten Geschäftsführer/innen äußerten sich allgemein dazu, ob und inwiefern sich der Integrationsrat mit dem Thema „Flüchtlinge“ beschäftigt hat. Einige gingen nur auf das Thema „Unterbringung“ ein, wiederum andere beantworteten konkret die Frage, ob der Integrationsrat sich entsprechend des Beschlusses der Mitgliederversammlung für kommunale Standards eingesetzt hat und gingen auf keine weiteren Aspekte des Themas ein. Aus den Antworten lässt sich also **nicht** folgern, dass diejenigen Integrationsräte, die sich laut Antwort nicht mit dem MV-Beschluss befasst haben, nicht andere Themen im Flüchtlingsbereich bearbeitet haben, oder dass „Flüchtlinge“ nicht auch in den Integrationsräten ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt ist, die das in der Antwort nicht angegeben haben.

- 18 Kommunen gaben an, dass die Verwaltung mehrfach oder regelmäßig zu Situation der Flüchtlinge berichtet hat; 3 gaben an, einmal berichtet zu haben; 12 gaben zudem an, das Thema Flüchtlinge regelmäßig oder öfters zu behandeln
- In einer Kommune ist der Integrationsrat per Festlegung in der Zuständigkeitsordnung verbindlich für das Thema Flüchtlinge zuständig (Kerpen)
- 4 Kommunen gaben an, dass der Integrationsrat in besonderer Weise in die örtlichen Strukturen zur Versorgung von Flüchtlingen eingebunden ist (z.B. durch Teilnahme am Runden Tisch)
- 9 Kommunen gaben an, dass sich der Integrationsrat durch Anfragen und Beschlüsse intensiver mit dem Thema Flüchtlinge befasst hat; 6 berichteten, dass der Integrationsrat ein oder mehrere Male Flüchtlingsunterkünfte besichtigt hat.
- In 3 Integrationsräten wurde der Beschluss der Mitgliederversammlung vollständig oder in Teilen eingebracht und verabschiedet (Köln, Solingen, Unna)

- Mehrere Integrationsräte haben sich auf besondere Weise bzw. sehr intensiv mit dem Thema Flüchtlinge befasst. Dazu gehören der Integrationsrat der Stadt
 - o Bonn, der eine Anhörung mit allen für den Flüchtlingsbereich relevanten Ämtern, städtischen Einrichtungen, Wohlfahrtsverbänden etc. durchgeführt hat
 - o Köln, der einen Arbeitskreis zum Thema Flüchtlinge hat und Teile des MV-Beschlusses umgesetzt hat
 - o Leverkusen, der sich regelmäßig mit dem Thema befasst und die Musteranfragen des Landesintegrationsrates eingebracht hat
 - o Solingen, der sich in jeder Sitzung mit dem Thema befasst und sich dafür eingesetzt hat, dass er bei allen flüchtlingsbezogenen Themen in der Beratungsfolge berücksichtigt wird, diverse Beschlüsse gefasst hat (auch zu den Inhalten des MV-Beschlusses) und Begegnungen mit Flüchtlingen durch Unterkunftsbesichtigungen und Feste fördert
 - o Troisdorf, der diverse Anfragen und Anträge zum Thema gestellt hat
 - o Unna, der alle Bestandteile des MV-Beschlusses verabschiedet und sich intensiv für weitere Maßnahmen wie die Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle eingesetzt hat

Fazit: beinahe jeder Integrationsrat, der sich auf die Anfrage zurückgemeldet hat, befasst sich regelmäßig oder öfters mit dem Thema „Flüchtlinge“. Häufig beschränkt sich der Tagesordnungspunkt jedoch auf die Sachstandsberichte der Verwaltung zur aktuellen (Unterbringungs-)Situation. Einige Integrationsräte befassen sich jedoch auch intensiver mit dem Thema und haben eigene Initiativen in die Sitzungen gebracht sowie den Beschluss der Mitgliederversammlung teilweise oder vollständig umgesetzt.